

EU NEWS

Oktober 2024

Zu Beginn des Monats wurden die designierten Kommissar*innen des zukünftigen Kollegiums, darunter **Olivér Várhelyi** für **Gesundheit und Tierschutz**, vom EU-Parlament zu einer Anhörung eingeladen, um ihre Qualifikation und Eignung zu prüfen. Diese Anhörungen boten die Gelegenheit, einen tieferen Einblick in die möglichen zukünftigen Richtungen der EU-Politik im Bereich der Tiergesundheit und des Tierschutzes zu gewinnen, wobei die endgültige Bestätigung der Kandidat*innen noch aussteht.

Während seiner Anhörung betonte Olivér Várhelyi mehrere Schwerpunkte, die er verfolgen möchte: den verstärkten Einsatz im Kampf gegen antimikrobielle Resistenzen, die Förderung der Forschung zu Impfstoffen gegen Zoonosen sowie eine Überarbeitung der Vorschriften für den Tiertransport, um Zwischenfälle an den Grenzen zu vermeiden. Besonders bemerkenswert war seine Ankündigung, sich für die schrittweise Abschaffung von Käfigen in der Landwirtschaft einzusetzen, um das Wohl der Tiere zu verbessern. Dennoch wurden im Verlauf der Anhörung einige Zweifel geäußert und Rückfragen gestellt, wodurch die endgültige Bestätigung seiner Nominierung ungewiss bleibt.

Im Oktober wurden außerdem weitere **Maßnahmen im Bereich der Tiergesundheit** ergriffen, insbesondere zur Bekämpfung neuer Ausbrüche von Ziegenpocken in Griechenland und Rumänien, dem Wiederaufflammen der Vogelgrippe sowie der Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest.

Schließlich setzten Spanien und Frankreich die **europäische Impfstrategie** für Tiere auf die Tagesordnung des Landwirtschaftsministerrats und unterstrichen die Bedeutung einer koordinierten Reaktion auf gesundheitliche Herausforderungen.

Dr. Volker Moser, Präsident der UEVP